

AKTUELL

Wocheninformationen vom
14.02.2021 bis 20.02.2021



ST. CLEMENS
Hilstrup Amelsbüren

So erreichen Sie uns:

DAS SEELSORGETEAM

Pfr. Mike Netzler

Tel. 02501 9103013

netzler-m@bistum-muenster.de

Kpl. Andreas Britzwein

Tel. 02501 9103015

britzwein@bistum-muenster.de

Br. Konrad Schneermann

Präses BDKJ

Tel. 0251 77768331

schneermann-k@bistum-muenster.de

P. Joseph John MSFS

Tel. 02501 9103026

pjosephmsfs@gmail.com

Pfr. Axel Heinekamp

Militärseelsorger

Tel. 0251 37977415

heinekamp@bistum-muenster.de

Pfr. em. Ewald Spieker

Tel. 02501 986976

espieker@muenster.de

Diakon Andreas Garthaus

Krankenhausseelsorger

Tel. 02501 172140

Andreas.Garthaus@hjk-muenster.de

Diakon em. Reinhard Boywitt

Tel. 02501 5430

boywitt@muenster.de

Pastoralref. Yvonne Krabbe

Tel. 02501 9103021

krabbe-y@bistum-muenster.de

Pastoralref. Katharina Löhring

Tel. 02501 9103027

loehring-k@bistum-muenster.de

Pastoralref. Louisa Helmer

Tel. 02501 9103073

helmer-l@bistum-muenster.de

Pastoralref. Dr. Stefan Leibold

Tel. 0151 56034239

leibold@bistum-muenster.de

Pastoralref. Daniel Mittelstaedt

Schulseelsorger am KvG

Tel. 02501 44510

mittelstaedt@bistum-muenster.de

Liebe Gemeinde,

wissen sie was das eigentlich überraschende am heutigen Evangelium ist?

Nicht nur, dass Jesus einen Menschen heilt – das geschieht häufiger in der Bibel. Auch nicht nur, dass der Geheilte die gute Nachricht allen weitererzählt – wovon das Herz voll ist, davon spricht schließlich der Mund. Überraschend ist, wie es anfängt: Da kommt ein Aussätziger zu Jesus. Das ist eine Sensation. Aussätzige hat man gemieden, die mussten Glöckchen und Klappern mit sich führen, damit man sich von ihnen fernhalten konnte. Haltet ja Abstand, kommt ja nicht in seine Nähe, steckt euch ja nicht an! Ja, sie mussten sogar in eigenen Wohnbezirken wohnen, auch hier in Münster. Sie wohnten in Kinderhaus außerhalb Münsters, wo noch heute ein Leporamuseum daran erinnert. Und ausgerechnet so einer kommt zu Jesus! Der kommt ganz einfach auf ihn zu und fällt vor ihm nieder. Jesus hat Mitleid. Das griechische Wort „Mitleid“ wird außerhalb der Bibel zur Übersetzung des alten hebräischen Wortes für den Mutterschoß verwandt. Ist das nicht wunderbar? Mütterlich sein, wie eine Mutter zu ihrem Kind. Wenn es schon für eine Mutter kein „Geh weg, steck mich ja nicht an!“ gibt, um wie viel weniger für Gott! Für Gott gibt es keine Aussätzigen, für ihn gibt es nichts, was Menschen auf Abstand halten, endgültig von ihm trennen würde. Auch heute gibt es Menschen, die unter Aussatz leiden. Und meist ist es einer, den man nach außen hin gar nicht sieht, doch einer, der genau die gleichen Konsequenzen hat: Ausgrenzung und Schmähung.

Im heutigen Evangelium wird uns gezeigt und lässt uns darüber nachdenken, was es mit Menschen in der Gesellschaft und in der Kirche macht und wie es wirkt. Doch heute gibt es einen Weckruf: „Trauen Sie sich!“ sagt das Evangelium. Trauen Sie sich immer und überall. Trauen Sie sich, sich an Gott zu wenden. Menschen können niemanden ausgrenzen. Gott nimmt sich aller an. Das ist die frohe Botschaft des heutigen Sonntages. Er liebt die Menschen, wie und noch weit mehr als eine Mutter ihre eigenen Kinder. Und er hat Mitleid. Er hat es mit allen Menschen, denn er hat das Mitleid schließlich erfunden!

Liebe Gemeinde, dann kommt noch der Aschermittwoch. In einem Karnevalslied heisst es: „Am Aschermittwoch ist alles vorbei.“ Weit gefehlt, jetzt fängt es erst richtig an! Es beginnt die Zeit der ungeschminkten Gesichter, die Zeit des Innehaltens, die Zeit der Wahrheit. Dann nehme ich mir Zeit, Ordnung zu schaffen, mich frei zu machen von dem, was nicht taugt. Dann nehme ich mir Zeit, mich auf mich selbst zu besinnen. Wo will ich hin? Führt mein Weg mich noch zum Ziel? Vielleicht auch ein Weg zu den Menschen, die unter heutigem Aussatz leiden in unserer Welt.

Liebe Schwestern und Brüder, ganz herzlich möchte ich mich auch an dieser Stelle bedanken für Ihre großzügigen Spenden für das Waisenkindenheim und für die Covid-19 betroffenen Familien in Indien, meinem Heimatland.

Gott segne Sie. Ihr Pater Joseph

PFARRBÜRO ST. CLEMENS

Christiane Schnepfer, Rebecca Kieback
 schnepfer-c@bistum-muenster.de
 kieback@bistum-muenster.de
 Patronatsstraße 2, Tel. 02501 91030-10
Mo bis Mi 8-12.30 Uhr und 14-16.30 Uhr
Do 7.30-12.30 Uhr und 15-17.30 Uhr
Fr 8-12.30 Uhr

ORTSBÜRO ST. MARIEN

Beate Kopotz
 kopotz-b@bistum-muenster.de
 Loddenweg 8a, Tel. 02501 91030-30
Mo 9-12 Uhr **Mi** 10.30-12.30 Uhr
Do 15-18 Uhr

ORTSBÜRO ST. SEBASTIAN

Beate Kopotz
 kopotz-b@bistum-muenster.de
 Zum Häpper 7, Tel. 02501 91030-70
Mo 15-18 Uhr, **Mi** 8-10 Uhr
Do 9-12 Uhr

VERWALTUNGSREFERENT

Marco Freye; Patronatsstraße 2, Tel. 02501 91030-12; Freye@bistum-muenster.de

**PFARREI
 AKTUELL**



Misereor-Fastenkalendar 2021

Der Misereor-Fastenkalendar liegt in allen Kirchen zum Mitnahmepreis von 2,50 Euro aus. Er ist ein persönlicher Begleiter durch die Fastenzeit. Jeder Wochentag steht unter einem von sieben Themen: Nachhaltigkeit, Spiritualität, Eine Welt, Fasten/Ernährung, Nächstenliebe, freie Impulse und Besinnung auf Gott und die Bibel.

Aschermittwochsgottesdienste

Aschermittwoch (**17. Februar**) ist an allen drei Kirchor-ten jeweils um 18 Uhr eine Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes. In diesem Jahr wird die Austeilung des Aschekreuzes corona-conform durch Aufstreuen der Asche kontakt- und wortlos stattfinden. In St. Clemens findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Herzliche Einladung.

„Ent...“ – es geht auch anders -

unter diesem Motto startet in diesem Jahr in unserer Kirchengemeinde die österliche Bußzeit. Wir laden Sie und Euch ein, mit uns einen besonderen Weg auf Ostern zu zugehen. Dabei wird **entrümpelt, enthüllt, entschieden, entsendet, entwickelt, entäußert und entfesselt.** Ein Leitfaden mit einer Übersicht hierzu liegt in unseren Kirchen **ab Aschermittwoch** zur Mitnahme bereit.

Fatima-Andacht für den Frieden in der Welt

Angesichts der furchtbaren Kriege und der vielfältigen Bedrohung des Friedens in der Welt ist es von großer Bedeutung, dass wir für den Frieden beten. Deshalb halten wir am **20. Februar** (Samstag) in St. Marien von 10.30 Uhr bis zum Angelusgebet um 12 Uhr ein Friedensgebet in Form einer Fatima-Andacht mit Eucharistischer Anbetung und Rosenkranzgebet. Während der Andacht besteht auch die Gelegenheit zur Heiligen Beichte.

Ökumenisches Bibelgespräch digital 2/2021

Pater Klaus Gräve befasst sich im Februar-Text mit Lukas 16,1-8 und 9-13 und mit dem Thema Ungerechtigkeit, Umgang mit Geld/„Mammon“ und Besitz - für die lukani-sche Gemeinde u. Lukas (den „Evangelisten der Armen“) damals offenbar ein großes Problem. Dieses Gleichnis Jesu vom schlauen Verwalter und seine Deutungen haben bis heute viel Unverständnis und Fragen provoziert.

Die lukanischen Texte sind auch heute eine Anfrage und ein Angebot an die Gestalt unserer Gemeinden und Kir-chen, an ihren Umgang mit Geld, Einfluss und Macht. Mit der gleichen Eindringlichkeit dieser „gefährlichen Erinne-rung“ an Jesus ist auch jede(r) von uns gefragt nach dem eigenen Lebensstil, dem Umgang mit Status und Be-sitz. Die Botschaft des Jesus aus Nazaret ist - so Lukas - von heute! Sie bleibt Anstoß für jede und jeden in seiner Nachfolge.

Karl-Dieter Müller

Friedhöfe Hiltrup und Amelsbüren

Der Pflegezustand einiger Grabstätten auf den Friedhöfen der Kirchengemeinde ist zu beanstanden. Des Weiteren sind Nutzungsberechtigte von abgelaufenen Gräbern nicht zu ermitteln. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchengemeinde. Auskunft erteilt das Pfarrbüro, Patronatsstr. 2, Tel. 02501 910300.

Liveübertragung der Hl. Messe aus St. Marien

Bis auf Weiteres wird die Eucharistiefeier sonntags um 10 Uhr aus St. Marien live im Internet übertragen. Über den Button „Live“ auf der Startseite unserer Homepage www.sankt-clemens-hiltrup.de öffnet sich das Programm. Die Live-Übertragungen sind auch direkt auf „YouTube“ abrufbar. Die Aufzeichnungen können auch im Nach-hinein noch angesehen werden. Wir hoffen, mit den ge-streamten Gottesdiensten in erster Linie Gemeindeglied-er zu erreichen, die zur Zeit noch nicht am Gemeindegot-tesdienst teilnehmen können oder möchten.

Die aktuellen Termine der Fernsehgottesdienste findet man in den Fernsehzeitschriften und direkt online bei den Sendern: ARD Fernsehgottesdienste (dort sind auch die ARD-Hörfunkgottesdienste zu finden), ZDF Fernsehgottesdienste auch unter kirche.tv

Erläuterung zur Umgestaltung der Pfarrkirche

In den nächsten Wochen werden wir an dieser Stelle thematisch unterteilte Erläuterungen zur Umgestaltung der Pfarrkirche veröffentlichen. Es beginnt heute mit dem Thema:

Liturgische Umgestaltung

Unangetastet blieben die Altarinsel selbst und die Stellung des Zelebrationsaltares sowie das Beichtzimmer.

1. Auch die **Sitzbänke im Bereich des Hauptschiffes** blieben an ihrem Ort, jedoch wurden sie in ihrer Anzahl reduziert um mehr Platz zu haben zwischen den Bänken. Die „Kniewände“ vor den ersten Bänken wurden komplett entfernt, um den Raum offener zu gestalten (Platz für die Brautbank bei Trauungen oder den Sarg bei Beerdigungen)

2. **Vorher: Liturgische Ausgestaltung von der Rückwand des Altarraumes bis zur Höhe der vordersten Altarstufe.** Keine Akzente im Hauptschiff. Eine Situation wie im Theater mit Bühne und Zuschauerraum. Die eigentlich vorhandenen Akzente der Seitenschiffe zum Beispiel – die Apsis im Ostchor, das Verklärungsfenster mitsamt Kreuzweg im Westchor – fielen aufmerksamkeitsmäßig hinten über.

Das Ziel: Eine Ausgestaltung und Nutzung in die Gesamtheit des Raumes hinein: der eine Kirchraum, der zugleich viele kleine „Kapellen“ hat mit unterschiedlichen Funktionen und Rückzugsmöglichkeiten.

3. **Die Lampen** hingen sehr tief. Eine eigene Ausleuchtung des Gewölbes gab es zudem nicht. Das drückte die Optik des Raumes nach unten. Seine Höhe und Weite fanden gar nicht statt.

4. Ausgangspunkt aller Überlegungen zur liturgischen Umgestaltung war der Wunsch nach einer neuen **Sakristei-Tür direkt zum Kirchraum**, damit der liturgische Einzug und die Toilettengänger sich nicht mehr gegenseitig im Weg stehen.

5. Der sich bis dahin dort befindliche **Seitenaltar mit der Grablege von Kaplan Bernhard Poether** wurde mit dem Tabernakel kombiniert und zu einer Sakramentskapelle in der **bisherigen Taufkapelle** gestaltet. Die Ornamentik des **Tabernakels** mit der Sonne und dem Anker wurde aus Bronze (bisher Holz) nachempfunden und die Urne Kaplan Poethers im Altar sichtbar gemacht. Die von Tobias Kammerer gestaltete Rückwand zieht den Blick nach oben in die Leichtigkeit des Himmels (vgl. Farbkonzept im Kontext zur Architektur). Die Silberfläche hinter der Poether-Gedenktafel bringt zum Ausdruck, dass wir im Lebenszeugnis von Kaplan Poether einen der Seligsprechung würdigen Zeugen des Glaubens sehen. Stühle ermöglichen den Rückzug zum Gebet.

6. **Die Figur der Grablege Jesu** ist wieder an ihren Platz genau zwischen den Gedenktafeln der Weltkriegstoten an der Sakristei-Tür zurückgekehrt.

7. Das bisher in dieser Kapelle stehende **Taufbecken** ist in die kleine Apsis im Ost-Chor gezogen und hat eine großzügige freie „Plaza“ bekommen, damit auch eine größere Taufgesellschaft um das Becken Platz findet.

Damit rückt der Taufort, und mit ihm die Taufe selbst, wieder mehr in den Blick der Gemeinde. Der freie Platz kann bei anderen Gottesdiensten auch von Chören und Musikgruppen genutzt werden oder aber er wird aufgestuhlt für große Liturgien.

8. Im **Westchor** sind die Bänke gegen Stühle ausgetauscht worden, um eine doppelte Nutzung zu ermöglichen. Sind die Stühle dem Hauptschiff zugewandt, gehört das Chor zur Hauptkirche. Werden sie zum Kreuzweg hin gedreht, entsteht eine eigene kleine **Werktags- oder Andachtskapelle**. Beim Beten des Kreuzweges könnte man dann sogar die Stationen betrachten, die mit ihren impressionistischen Darstellungen für die damalige Zeit der Erbauung hochmodern waren und sehr eindrucksvoll sind.

9. Auch für die **Mutter Gottes** endet das (doppelte) Säulendasein in unserer Kirche, und sie bekommt ihren eigenen gestalteten Platz **im Eingangsbereich der Kirche** mit der Möglichkeit, zurückgezogener bei ihr verweilen zu können und Kerzen zu entzünden.

10. **Die Sakristei** ist komplett renoviert und hat „neue“ historische Sakristei-Möbel bekommen, die aus der Zeit der Erbauung der Kirche stammen. Diese kommen ursprünglich aus der Kirche in Ennigerloh.

Komplett erneuert wurden:

- ◆ Elektrik und Beleuchtung mit vielfältigen Lichtszenarien für unterschiedlichste Gottesdienstsituationen
- ◆ Installation von Beamer-Technik für die Nutzung von Medien im Gottesdienst
- ◆ Einbau einer digitalen Beschallungsanlage
- ◆ Neue Heizung – Erdgas
- ◆ Künstlerische Ausgestaltung der Rosettenfenster und der Bemalung
- ◆ Aufarbeitung der Bodenbeläge – teilweise Erneuerung in der Taufkapelle und am Sakristei-Aufgang
- ◆ Reinigung der Bestandsfenster
- ◆ Restaurierung der Holzfiguren
- ◆ Restaurierung aller liturgischen Gegenstände
- ◆ Entfernung einer verrutschten Dämmschicht oberhalb des Gewölbes



Verstorben sind

Edith Gregor

Theodor Reher

**Herr, gib ihnen
die ewige Ruhe.**

Samstag, 13. Februar

17.00 Uhr Kirche St. Marien

Eucharistiefeier (Pfr. Netzler)

Sechswochengedenken für Gerhard Mersmann, Im Gedenken an: Ruth Renneke, Verst. der Fam. Mattew und Wabner, Verst. der Fam. Arendt, Torsten Mühlmann

18.00 Uhr Kirche St. Sebastian

Eucharistiefeier (P. Joseph)

Jahresgedenken für Hubert Holtmann, Im Gedenken an: Ida Schwering

18.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (Kaplan Britzwein/Pfr. Netzler)Jahresgedenken für Maria Zwartjes und für Willi Micke ,
Im Gedenken an: Anna und Ulrich Knispel**Sonntag, 14. Februar**

6. Sonntag im Jahreskreis

Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46,1 Kor 10,31-11,1, Ev: Mk 1,40-45

8.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (Pfr. Spieker/P. Joseph)

Jahresgedenken für Bruno und Gerd Trömer, Im Gedenken an: Gertrud Oltmann, Helene Stummann

9.00 Uhr Kirche St. Sebastian

evangelischer Gottesdienst

10.00 Uhr Kirche St. Marien

Eucharistiefeier (Pfr. Netzler)Erstes Jahresgedenken für Josef Gerdes,
Im Gedenken an: Maria Strotmann, Michaela Hauke

10.30 Uhr Kirche St. Sebastian

Eucharistiefeier (Pfr. Heinekamp/P. Joseph)

Jahresgedenken für Imgard Hardt, Im Gedenken an: Leb. und Verst. der Familie Hardt

11.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier Eröffnungsgottesdienst Pfarrkirche (Pfr. Netzler)Jahresgedenken für Heinrich, Wilhelm und Norbert Mölken,
Im Gedenken an: Sr. Richtrud msc

13.00 Uhr Kirche St. Sebastian

Gottesdienst syrisch-orthodoxe Gemeinde

13.00 Uhr Kirche St. Marien

Gottesdienst CEM-Gemeinde

16.00 Uhr Kirche St. Marien

Anbetung mit Rosenkranzgebet (Kaplan Britzwein)

19.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (Kaplan Britzwein/P. Joseph)**Dienstag, 16. Februar**

8.30 Uhr Kirche Alt St. Clemens

Morgengebet

9.00 Uhr Kirche Alt St. Clemens

Eucharistiefeier (Pfr. Spieker)

18.00 Uhr Kirche St. Marien

Eucharistiefeier (P. Joseph)**Mittwoch, 17. Februar**

Aschermittwoch

Joel 2,12-18,2 Kor 5,20-6,2, Ev: Mt 6,1-6.16-18

18.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes (Pfr. Netzler)

18.00 Uhr Kirche St. Sebastian

Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes (Kaplan Britzwein)

18.00 Uhr Kirche St. Marien

Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes (Pfr. Spieker)**Donnerstag, 18. Februar**

18.30 Uhr Kirche St. Sebastian

Anbetung (Br. Konrad)

19.00 Uhr Kirche St. Sebastian

Eucharistiefeier (Br. Konrad)

Sechswochengedenken für Franz Georg Ostendorf

Freitag, 19. Februar

9.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (P. Joseph)

Im Gedenken an: arme Seelen

14.30 Uhr Auferstehungskapelle
Friedhof St. Sebastian**Trauerfeier** für Theodor Reher, anschließend Urnenbeisetzung (Kaplan Britzwein)**Samstag, 20. Februar**

10.30 Uhr Kirche St. Marien

Fatima Andacht (Kaplan Britzwein)

17.00 Uhr Kirche St. Marien

Eucharistiefeier (P. Joseph)Erstes Jahresgedenken für Bernhard Jacobi, Im Gedenken an: Eltern und Geschwister der Fam.
Heinrich Rüschemschmidt, Helena Krüssel, Ehel. Katharina und Dr. Hans Bornemann

18.00 Uhr Kirche St. Sebastian

Eucharistiefeier (Pfr. Netzler)

Jahresgedenken für Heiner Schulze Harling

18.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (Pfr. Spieker)**Sonntag, 21. Februar**

1. Fastensonntag

Gen 9,8-15,1 Petr 3,18-22, Ev: Mk 1,12-15

8.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (P. Joseph)

Im Gedenken an: Helene Stummann

10.00 Uhr Kirche St. Marien

Eucharistiefeier (Kaplan Britzwein)

Sechswochengedenken für Ludwig Herrmann, Erstes Jahresgedenken für Josef und Silvia Gerdes

10.30 Uhr Kirche St. Sebastian

Eucharistiefeier (Pfr. Heinekamp)

Jahresgedenken für Ernst Müller

11.30 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (Pfr. Spieker)

13.00 Uhr Kirche St. Marien

Gottesdienst CEM-Gemeinde

16.00 Uhr Kirche St. Marien

Anbetung mit Rosenkranzgebet (Kaplan Britzwein)

19.00 Uhr Pfarrkirche St. Clemens

Eucharistiefeier (Pfr. Netzler)

Erstes Jahresgedenken für Gertrud Oltmann